



# SPRACH- FÖRDERUNG

an der *Sophie-Scholl-Gesamtschule Hamm*

Hintergrund • Konzeption • Umsetzung

Ein Vortrag von Ines Kieppe-Lecybyl

# Hintergrund

Bis 2004:

- Förderung ausschließlich im Förderband (2 Unterrichtsstunden in der Woche)
- Homogene Lerngruppen
- Wechselnde Förderlehrer – zumeist Deutschkolleginnen & -kollegen
- Bestimmte lehrerbedingte Verfahren für bestimmte Förderung



⇒ **Keine ausreichenden Erfolge:**

- Weitgehend gleichbleibende Deutschnoten
- Fehlerhafte Rechtschreibung in allen Fächern
- Mangelnde Grammatikkenntnisse
- Schlecht lesbare Schriftbilder
- Rudimentäres Textverständnis

# Konzeption

## Ab 2004: umfassende Evaluation

- + Entwicklung eines neuen Sprachförderkonzeptes:  
Sprachförderung in allen Fächern von allen Fachlehrern und  
fächerübergreifend
- + Gründung einer Fachschaft *Sprachförderung*
- + Fachschaftssitzungen,  
Curriculum,  
Materialienpool ...
- + Teambildung

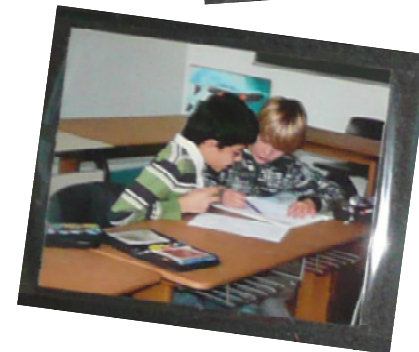


# Konzeption

✚ Entstehung einer *Arbeitsgruppe Sprachbildung*

✚ Heterogene Lerngruppen,  
Lernformen

✚ Verbindlichkeit in den „*Grundförderung*  
Kursen im Förderband  
(Lernservermaterialien, Arbeit mit  
Modulen)



# Konzeption

- ✚ Sprachförderung in allen Fächern
- ✚ Fächerübergreifende Sprachförderung
  - ⇒ Fortbildungen der Fachkollegen
- ✚ Sprachbeauftragte in jeder Fachschaft
- ✚ Pädagogische Tage zur Ausarbeitung und Festlegung fachspezifischer Verbindlichkeiten jeder Fachschaft
  - ⇒ Minimalkonsens
- ✚ Wettbewerbskonzept

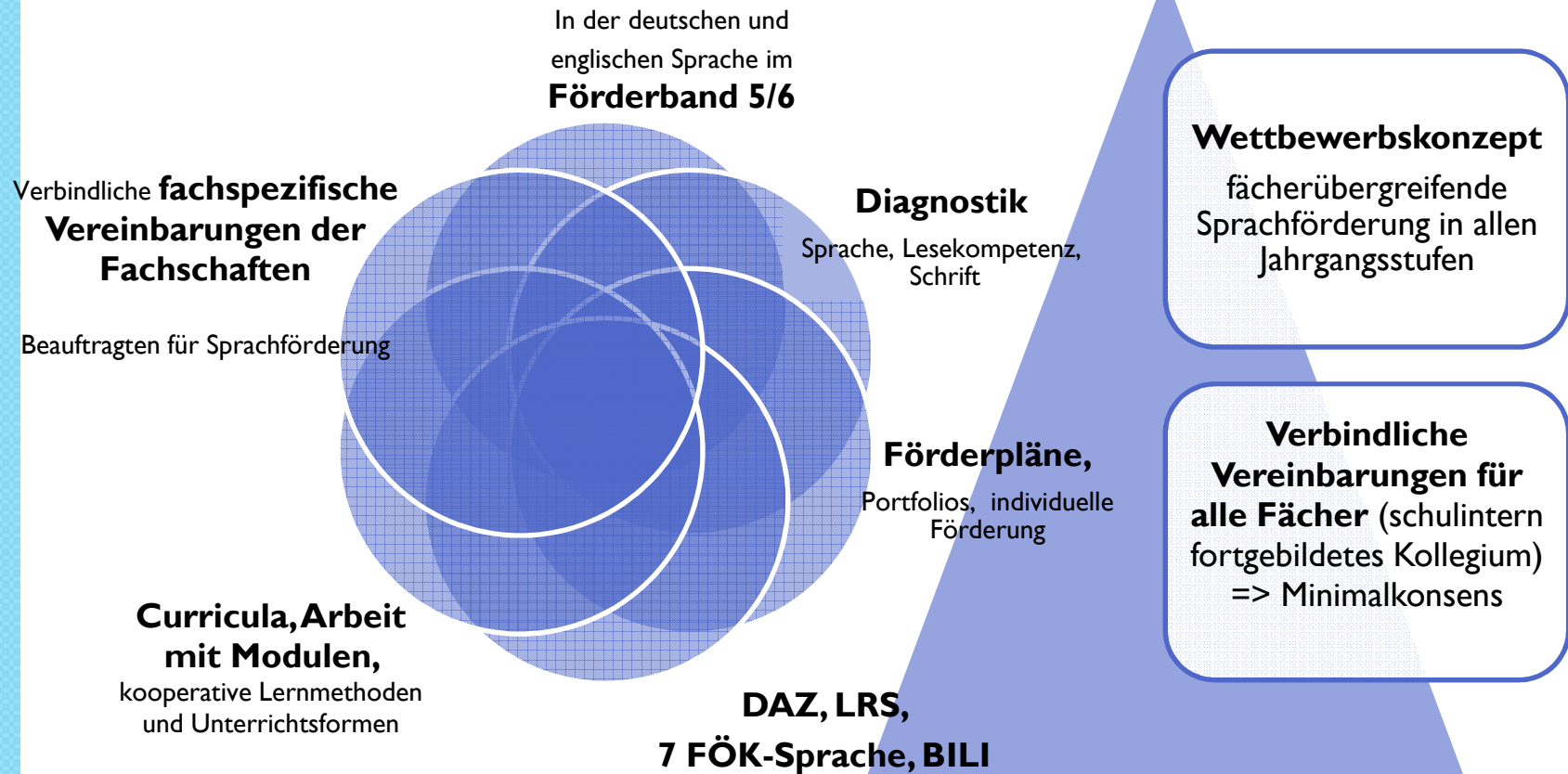
# Konzeption



# Individuelle Sprachförderung

Gezielte fachspezifische Sprachförderung

Fächerübergreifende Sprachförderung



# Diagnose

## Beginn der 5:

1. Gesprächseindrucksprotokoll
2. Schriftsprache: zunächst  
Duisburger Sprachstandstest, ab 2012  
Lernservertest Münster  
(Rechtschreib- und Lesekompetenz)
3. Schreibkompetenz

# Zu I. Gesprächseindrucksprotokoll

**Klasse:** \_\_\_\_\_ **KlassenlehrerIn:** \_\_\_\_\_  
**Sprachlicher Gesamteindruck der Schülerin/des Schülers**

-----  
**NAME** \_\_\_\_\_ **VORNAME** \_\_\_\_\_

**Anhand eines persönlichen Einzelgesprächs  
 (5 bis max. 10 Minuten)  
 zwischen KL und SchülerIn**

**SchülerIn antwortet:**

	vorwiegend	zum Teil	eher nicht	
<b>sprachlich richtig</b>				
<b>in vollständigen Sätzen</b>				
<b>inhaltlich auf die Frage bezogen</b>				
<b>mit angemessenem Wortschatz</b>				
<b>sicher und spontan</b>				
			<b>Gesamtnote:</b>	

# Zu 2. Lernservertest Münster

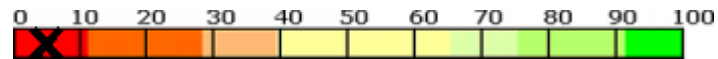


# Zu 2. Lernservertest Ampeldiagnose

## Ergebnis

### Fehleranteil

Anzahl richtig geschriebener Wörter: 11

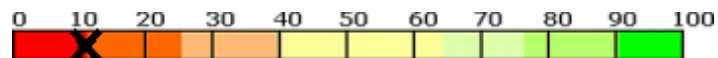


5



### Förderempfehlung

Anzahl der Fehlerstellen (ehemals Gesamtfehlersumme): 47



11



**Eine grundlegende, individuelle und nicht nur symptomorientierte Aufarbeitung der fehlenden Kompetenzen in Kleinfördergruppen ist erforderlich.**

Bitte hinsichtlich der Fehlerarten beachten: Auffallende Defizite im Grundlegenden Bereich sind ein Indiz dafür, dass dem Kind entweder noch grundsätzlich die tiefere Einsicht in den Aufbau der Schrift fehlt oder dass es Probleme bzgl. der akustischen Fähigkeiten (Durchgliederung, Differenzierung) oder der Speicherung von selteneren Graphemen hat. (Es können natürlich auch allgemeine mangelnde Deutschkenntnisse die Ursache sein.) Da gute Kompetenzen in diesem elementaren Bereich die Voraussetzung für gute Rechtschreibung sind, müssen die Gründe für die einzelnen Fehler gesucht und behandelt werden. Erst wenn eine vollständige Sicherheit im gesamten Grundlegenden Bereich erlangt wurde, kann ohne die Gefahr einer Überforderung auf die Regeln der deutschen Orthographie eingegangen werden. Dabei gilt es auch, die Lernstrategien und Arbeitstechniken des Kindes zu ermitteln und gegebenenfalls zu verbessern. Die Benutzung eines Wörterbuchs muss selbstverständlich sein. Weiterhin sollten die Übungen in einen sinnvollen und erfreulichen Kontext gestellt werden, um die Motivation als unabdingbare Triebfeder der fruchtbaren Auseinandersetzung mit Schriftsprache zu halten bzw. zu wecken. Auch die Arbeit am sprachlichen Ausdruck darf nicht zu kurz kommen.

Für den Erfolg einer Förderung ist es wichtig, dass nicht der aktuelle Schulstoff als Richtschnur genommen wird, sondern dass die Förderkraft sich zunächst ausschließlich auf die spezifische Problematik des einzelnen Kindes bezieht. Eine Abklärung weiterer Beeinträchtigungen (z. B. von Hör- oder Sehproblemen) wird empfohlen. Die Möglichkeit einer Lese- und Rechtschreibschwierigkeit (LRS) ist nicht ausgeschlossen und sollte durch speziell ausgebildete Fachkräfte überprüft werden.

# Zu 2. Lernservertest Münster

Name: .....

Datum: .....

**Akustische Durchgliederung**  
Auslassung am Wortende, Buchstaben ergänzen



**Was hörst du am Ende des Wortes?**

Zebr\_\_\_



Rab\_\_\_



Dor\_\_\_



Bikin\_\_\_



Ange\_\_\_



Do\_\_\_



# Zu 2. Lernservertest Münster

Lies die Sätze und ergänze die Silben sinnvoll.

Eine Am\_\_\_\_\_ sitzt auf dem Baum.

Der Hase nagt an einer Wur\_\_\_\_\_.

Kannst du mir bei den Hausaufgaben hel\_\_\_\_\_?

Beim Fußball ist mir Felix auf die Fer\_\_\_\_\_ getreten.

Die kleinen Hunde wär\_\_\_\_\_ sich gegenseitig.

Es ist Win\_\_\_\_\_ und sehr kalt.

Vivian malt gerne Bil\_\_\_\_\_ mit Wasserfarben.

Mein großer Bruder hat starke Mus\_\_\_\_\_.

Im Gar\_\_\_\_\_ blühen schon die Blumen.

Im Sommer fahren wir ins Gebir\_\_\_\_\_.

Meine Mutter kann in die kleinste Lücke einpar\_\_\_\_\_.

Der Maus schmer\_\_\_\_\_ die Füße vom langen Wan\_\_\_\_\_.



# Zu 2. Lernservertest Münster

Name: .....

Datum: .....

## Umlautableitung

au-äu: Zwei verwandte Wörter verbinden



Verbinde die verwandten Wörter mit einem Strich.

Laus Zaun sauer Kraut Bauer Traum rauben

räuberisch Kräuter einzäunen Bäuerin Läuse Säure verträumt

Raum grau Strauß braun bauen Schaum rauchen

bräunen räuchern räumlich gräulich Sträuße Gebäude Schäume

Schreibe die verwandten Wörter auf die Zeilen.  
Was fällt dir auf?




# Zu 3. Schreibkompetenz

Name: Joel Klasse: 5b

Tempo: 45 Linie  Mittelband  Unterlängen  e  a  s  g r

Tempo: 42 Linie  Mittelband  Unterlängen  e  a  s  g

Ein Team internationaler Wissenschaftler hat in Äthiopien Teile eines 3,6 Millionen Jahre alten Skeletts gefunden, die darauf hinweisen, dass menschliches, menschenähnliches, aufrechtes Laufen viel früher möglich war als bisher angenommen. Das Skelett ist 400.000 Jahre älter als das berühmte Lucy-Skelett und gehört zur Spezies des

- Ich finde Schreiben und Abschreiben  leicht  eher anstrengend.  
 Ich schreibe  langsam  eher schnell  manchmal zu schnell.  
 Meine Schrift ist  gut zu lesen  mal gut, mal schlecht  oft schlecht zu lesen.

21.03.13	Ein Team internationaler Wissenschaftler hat in Äthiopien Teile eines 3,6 Millionen Jahre alten Skeletts gefunden, die darauf hinweisen, dass menschenähnliches, aufrechtes Laufen viel früher möglich war als bisher angenommen. Das Skelett ist 400.000 Jahre älter als das berühmte Lucy-Skelett und gehört zur Spezies des Australopithecus afarensis.	Joel 5b
----------	--	---------

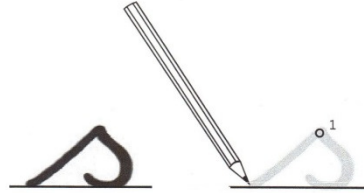
# Zu 3. Schreibkompetenz

Das *s* mit der Schleife wird oft zu groß.

*ist ist*

Beginne das *s* auf der Schreiblinie und

mach keine Schlaufe. Schreib es so:



*s s*

*s s*

*es es*

*ese ese*

*sie*

*super*

*alles*

*leise*

*lesen*

*diese*

*Wiese*

*Esel*

*Laus*

*Maus*

*aus*

Wie ist dir diese Seite gelungen?



# Zu 3. Schreibkompetenz

Effektive Schriftverbesserung durch Linienunterstützung  
Beispiel eines Schriftvergleichs

Der neunjährige Matthew Berger, wohnhaft in der Nähe von Sterkfontein (Südafrika), stolperte im August 2008 über eine Sensation. Er fand Knochen, die er seinem Vater, der von Beruf Archäologe ist, zeigte. Dieser erkannte, dass es sich um Überreste eines affenartigen Urmenschen handelte. An der Fundstelle entdeckte man ein fast vollständiges Skelett:

Der neunjährige Matthew Berger wohnhaft in der Nähe von Sterkfontein (Südafrika), stolpert im August 2008 über eine Sensation. Er fand Knochen, die er seinem Vater, der von Beruf Archäologe ist, zeigt. Dieser erkannte, dass es sich hier um Überreste eines affenartigen Urmenschen handelte. An der Fundstelle entdeckte man zwei fast vollständig ~~ig~~ Skelette: Hand, Fuß, Becken und Schädel. Die Fossilien sind zwei Millionen Jahren alt.

## Zu 3. Schreibkompetenz

Ein Team internationaler Wissenschaftler hat in Äthiopien Teile eines 3,6 Millionen Jahre alten Skeletts gefunden, die darauf hinweisen, dass menschenähnliche aufrechtes Laufen viel früher möglich war, als bisher angenommen. Das Skelett ist 400 000 Jahre älter als das berühmte Lucy-Skelett und gehört zur Spezies des Australopithecus afarensis.

Ein Team internationaler Wissenschaftler hat in Äthiopien Teile eines Skeletts gefunden, die darauf hinweisen, dass menschenähnliches aufrechtes Laufen viel früher möglich war, als bisher angenommen. Das ist 400 000 Jahre älter als das berühmte Lucy-Skelett und gehört zur Spezies des Australopithecus afarensis.

# Umsetzung

1. Portfolios - Übersichtsmatrixen
2. Festlegung des Förderbandes für drei Halbjahre
3. Sprachförderung in allen Fächern
4. Wettbewerbskonzept

# Zu I. Portfolios - Übersichtsmatrix

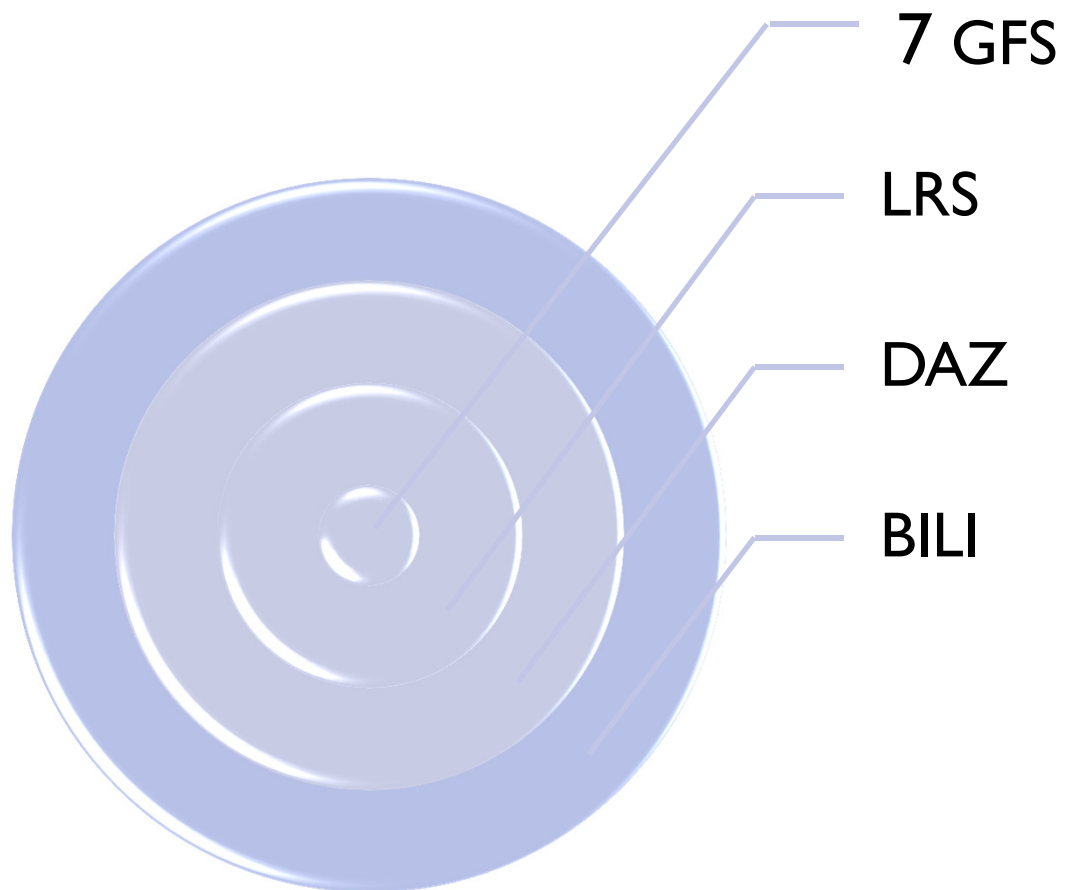
Klasse 5a

KL: Kob/Scw

Schülerinnen/Schüler			Grundschulnoten			Sprachstandstests		Gesprächs eindruck	Schrift		Kurs Zuweisung	Kurs Zuweisung
m	Name	Vorname	Deutsch			Gruppe A-D	Stufe 1-4	KL	Schreib schrift	Druck schrift		
			Sprachg.	Lesen	Rechts.	Rechtschreiben	Leseverstehen		XDef	XX extr.Def.		
						Förderbedarf	Förderbereich					
Ja	Kayra-Utku		4	2	2	D	III	2	24	47		
Ja	Özge		4	4	4	A	II	2-				
Nein	Philip		3	3	3	D	III	2+				
Ja	Alexander		3	4	4	B	III	2+	30x	42X		
Nein	Laura-Nadine		2	2	2	B	II	2				
Nein	Dennis		3	4	4	B	III	2				
Nein	Nico		3	4	5	B		3-	58XX	21		
Nein	Florian Sascha		2	2	3	D	III	2+	35	47		
Nein	Fabian		3	2	3	B	III	3-				
Nein	Sophia Vanessa		3	3	3	C	IV	3-	36	83		
Nein	Julia-Marie		4	4	5	A	II	3-				
Nein	Fabian		3	2	3	B	III	3-				
Nein	Sophia Vanessa		3	3	3	C	IV	3-	36	83		
Nein	Julia-Marie		4	4	5	A	II	3-				
Nein	Nils		3	2	LRS	B	III	2-				
Ja	Merve		4	3	4	A*	II	5				
Ja	Gözde Nisan		3	2	2	D	I	2	40	60		
Ja	Jessica		3	3	4	B	III	3				
Ja	Silvana-Diana		4	3	3	D	III	3				
Nein	Lucia-Sophie		4	3	4	B		3-				
Nein	Florian		1	2	1		III	2+				
Nein	Lea		3	4	4	A		2	23	46		
Nein	Andreas		3	4	4	B	III	3				
Nein	Jan		2	3	4	A	IV	2+	32X	46X		
Nein	Vivien Leonie		3	3	3	A	III	2+	32	84		
Nein	Alina		3	1	3		III	3-	37	57		
Nein	Nico		3	4	4	A	III	2	40X	32		
Ja	Julia		3	2	2		III	2	54	77		
Nein	Lea		3	3	3	D	III	2				
Ja	Alicja		3	2	2	D	III	2	40	55		
Ja	Yunus		4	3	2	C	II	3				

# Zu 2. Förderband

Förderkurse im Sprachförderband 5.2 – 6.2



Umgang mit Nachschlagewerken

## Wie kommt es zu Ebbe und Flut?

**Vorwissen aktivieren-  
Wortschatz erweitern:**  
Wasser, Meer, See, Ozean

Kompetenzbereich - Sprechen

**Vorwissen aktivieren-  
Wortschatz erweitern:**  
Sonne, Mond und Sterne

Kompetenzbereich: Hören

15

wieder anzusteigen und das Watt von neuem zu überfluten. Wie dem unvorsichtigen Wanderer, der vom steigenden Wasser überrascht wird!

Einst glaubte man an ein schlafendes, riesiges Untier, das im Ozean ruht und durch sein tiefes Ein- und Ausatmen Steigen und Fallen des Wassers verursacht.

Doch in Wirklichkeit hebt die Anziehungskraft des Mondes das Wasser in die Höhe und bildet einen Flutberg. Bei ihrer täglichen Drehung um sich selbst bewegt sich die Erde etwa alle 24 Stunden unter diesem Flutberg hindurch.

20

Da wir die Erdrotation nicht spüren, haben wir den Eindruck, das Wasser steige. Doch diese Erklärung ist noch nicht ausreichend: Wir haben nicht einmal, sondern zweimal pro Tag Flut. Grund dafür ist ein zweiter Flutberg auf der entgegengesetzten Erdseite.

Er entsteht, weil der Mond die Erde etwas aus ihrer Bahn zieht. Dadurch entsteht eine Fliehkraft, die das Wasser auch auf der mondabgewandten Seite anhebt.

25

Die tatsächliche Gezeitenhöhe ist jedoch von der Form der Küste und dem

Kompetenzbereich: Lesen

Eine Reizwortgeschichte  
schreiben

Kompetenzbereich Schreiben  
- Sprechen

Interview mit einem/einer  
FachlehrerIn GL, EK, NW  
vorbereiten und durchführen

# Arbeit mit dem Text Ebbe und Flut

<b>Mögliche Module</b>	<b>Mögliche Vorgehensweise und inhaltliche Aspekte</b>	<b>Kompetenzbezug</b>
<p><b>Aktivierung von Vorwissen</b> (<i>Das ultimative MUSS!</i>)</p>	<p>Um zu verhindern, dass mit dem Einstieg in diesen Text alle Urlaubsgeschichten der Kinder den Rahmen jeglichen Unterrichts sprengen, sollte sich die Aktivierung auf Urlaubsbeobachtungen an der Nord- und Ostsee beschränken.</p> <p>Einstiegsfrage: Wer war schon einmal an der Nord- oder Ostsee? Ist euch am Meer etwas aufgefallen?</p> <p>An der Ostsee ist Ebbe und Flut kaum wahrnehmbar.</p>	<p>Kompetenzbereich : <b>Sprechen / an Gesprächen teilnehmen</b></p> <p>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel <b>Grammatische Korrektheit</b> <b>Sie können</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aussagen, Fragen und Aufforderungen in bejahter und verneinter Form verstehen und formulieren,</li> <li>• Handlungen, Ereignisse und Sachverhalte als gegenwärtig, vergangen, zukünftig oder zeitlos erkennen und wiedergeben,</li> <li>• räumliche, zeitliche und logische Beziehungen erkennen und herstellen,</li> </ul>
<p><b>Exkurs</b></p>	<p>Um eine Vorstellung des Lebensraumes Nordsee bietet es sich an, soweit vorhanden, filmisches Material einzusetzen, z.B.: <i>Expeditionen ins Tierreich: Die Nordsee</i>.</p> <p>Ein Besuch in der Bücherei lohnt sich. Bildbände vermitteln einen guten Eindruck, ebenso umfassende Reiseführer.</p> <p>Bd. 21 der Serie <i>Was ist was? Der Mond</i> bietet Hilfe beim Verstehen.</p>	<p>Kompetenzbereich : <b>Sprechen / an Gesprächen teilnehmen</b></p> <p>Kompetenzbereich <b>Hören/Sehen</b></p> <p>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel <b>Grammatische Korrektheit</b> <b>Wortschatzspektrum/-beherrschung</b></p>
<p><b>Erste Begegnung mit dem Text</b></p> <p><b>Überprüfung des Textverständnisses</b></p>	<p>Vorlesen des 1. Abschnitts des Textes.(Z. 1-4) durch L. Stilles Mitlesen</p> <p>Darstellung von Sonne, Mond und Erde als bewegtes Standspiel.</p> <p>Zur Verdeutlichung der Geschwindigkeit: Wie schnell ist der Mond in einer Stunde? – 360 km/h (1km/s – 60km/min – 360km/h) Wie schnell ist/war Schumachers Ferrari? – 350 km/h</p>	<p>Kompetenzbereiche <b>Hören und Lesen</b></p> <p>Kompetenzbereich : <b>Sprechen / an Gesprächen teilnehmen</b></p> <p>Verfügbarkeit sprachlicher Mittel <b>Grammatische Korrektheit</b></p>

## Zu 3. Sprachförderung in allen Fächern

### Minimalkonsens:

- ➔ Markieren von Schlüsselwörtern
- ➔ Think – Pair - Share
- ➔ 5-Schritt-Lesemethode
- ➔ Partneraustausch
- ➔ Fachwörterverzeichnis

# Zu 4. Wettbewerbskonzept der Sophie-Scholl-Gesamtschule

Jgst.	Titel der Wettbewerbe	Bereiche der sprachl. Förderung	Leitfächer	Koop. Fächer
ab 5	<b>Vorlese- u. Gedichtwettbewerb</b>	Vorlesen, Verstehtendes Lesen trainieren, Freies Vortragen, Ausdrucksvolles Sprechen üben	D	FÖK
5 - 8	<b>Big Challenge *</b> <small>* über 4 Jahrgangsstufen, freiwillig</small>	Anwendung grammatischer Inhalte, Gebrauch von Wortschatz, Lese-verstehen	E	Bili
6	<b>NW-Mappe gestalten</b>	Übersichtlich visualisieren, Richtiges Schreiben üben, Fachbegriffe ordnen, Texte verstehen lernen	NW	D
7	<b>Werbeanzeige</b>	Text visualisieren, Sprache als künstlerisches Ausdrucksmittel nutzen, Schrift als gestalterisches Mittel nutzen	Ku	D
8	<b>Zivilcourage</b>	Ausdrucksvolles, sachbezogenes Sprechen üben, Sprachliche Kreativität durch Erzählen fördern, Beim Lesen reflektieren und bewerten	PL / Rel	Rel/ PL
9	<b>Dokumentation Berufsbilder</b>	Themenspezifischen Wortschatz trainieren, Fachwortschatz sichern und üben, Ausdrucksvolles Sprechen üben, Komplexe mündliche Vorträge formulieren	WW	KU
10	<b>Widerstand im Nationalsozialismus</b>	Sachbezogen Sprechen, Arbeitsergebnisse mündlich präsentieren, Texte, Daten, Graphiken visualisieren, Schrift /Sprache als gestalterisches Mittel nutzen	GI	PL/Rel
11	<b>Jahrgangsstufenprojekt „Leben , Liebe, Tod“</b>	Methoden der Texterschließung nutzen und einüben, Texte visualisieren, Quellen lesen lernen und sprachlich analysieren, Texte bzw. Daten und Graphiken visualisieren	GW/ NW/ SPRACHEN*	Alle Fächer

\* im Wechsel

## Zu 4. Wettbewerbskonzept der Sophie-Scholl-Gesamtschule

Jahrg.	FÄCHER	PRÄSENTATIONSFORM und THEMA	DURCHFÜHRUNG	ABGABE bzw. Festlegung der KURSSIEGER	JURY	TAGUNG der JURY / Festlegung der JAHR- GANGSSTUFENSIEGER
6	NW / D	<b>NW-MAPPE</b>	ab 23.09.13	Fr 17.01.2014	PIL ??? KIE	Di. 21.01.14 13.30 Uhr oder Mo 20.01.14
7	KU / D	<b>WERBEANZEIGE</b>	ab 02.02.14	Fr 30.05.2014	LEH BRI KIE	Di. 03.06.14 13.30 Uhr Oder Mo 02.06.14
8	PL / REL	<b>COLLAGE „ZIVILCOURAGE“</b>	ab 08.01.14 nach den Weihnachtsferien	FR 14.02.2014	KRO DAB KIE	Mo. 17.02.14 13.30 Uhr
9	WI / KU	<b>DOKUMENTATION "BERUFSBILDER"</b>	ab 28.02.14 nach dem Praktikum	Fr 04.04.2014	TÖK ROS KIE	Di. 08.04.14 13.30 Uhr oder MO. 07.04.14
10	GL / PL / REL	<b>PRÄSENTATION "WIDERSTAND im Nationalsozialismus"</b>	ab 02.12.13 1.Hj. – 2. Quartal	Mo 03.02.2014	PIL DAB WAT KIE	Di. 04.02.14 11.45Uhr 5./6. Stunde
11	NW Fächer	<b>DOKUMENTATION "Leben-Liebe-Tod"</b>	10.02 - 15.02.14	Fr 15.02.2014	NW-Lehrer / KIE	Fr. 15.02.14

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit !





# SPRACH- FÖRDERUNG

an der *Sophie-Scholl-Gesamtschule Hamm*

Hintergrund • Konzeption • Umsetzung